

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 151.

Dresden, am 12. Mai

1868.

Hunderteinundfünfzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 9. Mai 1868.

Inhalt:

Vorlesung und Genehmigung des Protokolls der vorigen Sitzung. — Registrandenvortrag Nr. 1608—1609. — Verpflichtung des stellvertretenden Abg. Braun. — Berathung des Berichts der außerordentlichen Deputation über das königl. Decret, den Entwurf eines Gesetzes über die Wahl von Gerichtsschöffen und die Mitwirkung derselben bei der Verhandlung und Aburtheilung der bezirksgerichtlichen Strafsachen betreffend. — Berathung des mündlichen Berichts der vierten Deputation über die Petition Eißler's in Bernstadt, Kriegsschäden betreffend. — Berathung des mündlichen Berichts der vierten Deputation über eine Petition von Arras, Einsetzung in den vorigen Stand betreffend. — Berathung des schriftlichen Berichts der vierten Deputation über die Petition Gebler's und Genossen, den Verkauf von Wildpret betreffend. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Haberkorn eröffnet die Sitzung um 10 Uhr in Anwesenheit von 56 Kammermitgliedern und es wird zunächst das über die letzte Sitzung vom Secretär Schenk aufgenommene Protokoll vorgelesen, ohne Widerspruch genehmigt und von den Abgg. Knechtel und Dr. Pfeiffer vorschriftsmäßig mitvollzogen.

(Während der Vorlesung treten Herr Staatsminister Dr. Schneider und Herr königl. Commissar Generalstaatsanwalt Dr. Schwarze ein.)

Präsident Haberkorn: Es wird nun die Registrande vorgetragen werden.

(Nr. 1608.) Schriftlicher Bericht der vierten De-

putation über die Petitionen aus Altenberg zc., den Ankauf von Grundstücken zu Staatswaldungen, betreffend.

Präsident Haberkorn: Wird von mir auf eine Tagesordnung gebracht werden.

(Nr. 1609.) Desgleichen über die Beschwerde des Stadtraths zu Wurzen, Verpflegungskosten für einen geisteskranken Vaganten betreffend.

Präsident Haberkorn: Wird von mir ebenfalls auf eine Tagesordnung gebracht werden.

Den Stellvertreter des Herrn Abg. von Ködneritz, Herr Rittergutsbesitzer Braun, ist eingetroffen und zu verpflichten; ich ersuche den Herrn Secretär, denselben einzuführen.

(Geschicht und die Verpflichtung erfolgt in vorschriftsmäßiger Weise unter Hinweisung auf den bereits geleisteten Eid mittels Handschlags.)

Wir gehen zur Tagesordnung über und zwar zum ersten Gegenstande derselben, zum Berichte der außerordentlichen Deputation über das königl. Decret, den Gesetzentwurf, die Wahl von Gerichtsschöffen und die Mitwirkung derselben bei der Verhandlung und Aburtheilung der bezirksgerichtlichen Strafsachen betreffend. — Der Herr Abg. Sachße wird der Kammer Vortrag erstatten.

Referent Sachße: Die hohe Kammer gestattet wohl, daß von Ablegung des Decrets und der dazu gehörigen Motiven abgesehen werde, da anzunehmen ist, daß sie Jedermann bekannt sein werden.

Präsident Haberkorn: Will die Kammer von Vorlesung des Entwurfes und der Motiven absehen? — Abgesehen. — Will auch die hohe Staatsregierung davon absehen? — Einverstanden.

Das nicht zum Vortrag gelangte königl. Decret nebst dem Gesetzentwurf und den Motiven lautet:

Se. Königliche Majestät lassen den getreuen Ständen in der Anlage den Entwurf eines Gesetzes, die